

Darzf hatt er sein legatt czf ainer groszen smachet vnd vertümfnisse der crone vnd der behemischen zfüngen das crefcze afisz heissen geben als fber keczer wider alle ordenunge vnd recht der cristenheit.

Vnd ainem man in gütter hoffunge, ain gütten vnd ainen vnschuldigen, czf Breszlaŵ der crone czf Beheim hatt er lassen sleyffen vnd brennen vnd nicht dfürch anders, dann dfürch gotes blutes willen emphahen. Vnd das ist alles geschehen czf groszen schanden der behemischen zfüngen.

K tomu také legatowi swému k weliké potupie a hanbie korunie a zaziku^r Českému kříž wydati kázal iakožto na kacieře proti všemu řádu a práwu křest'anskému.

A človieka w nadziei boží dobrého a newinného Wratislawi^s w korunie České koňmi usmýkati a upáliti kázal, a nic pro giné, gedné^t pro boží krwe^t přigímánie. A to vše k weliké hanbie zaziku^u českému^v.

gesaczt worden, als man das offenberlichen wurdet, gescriben in dem heiligen ewangelio vnd mit den heiligen lereren bestetigit vnd in der ersten heiligen kirchen ist gehalten worden.

Dornoch hat er seinen^b legaten heissen das creucze geben als auf die keczer czu grosser vortilgung vnd lestervnge der behmischen czungen. Das hat er getan wider recht vnd die ordenunge der cristenheit.

Ouch hot er einen fromen gotlichen man czu Breslaw geheissen mit pferden sleiffen vnd vorbrennen vnd vmb nicht anders den vmb die enphaunge gotes blutes, das hat er alles getan czu schanden vnd czu laster der behmischen czungen.

IIb. r) iaziku T.

s) davor v T.

t-t) gediné pro krwe božie T.

u) iaziku T.

v) folgt y ku potupie T.

IIc. b) senien B.